ZUKUNFT LEBEN.

THE POWER BEHIND POWER.

BIS ANS LIMIT – UND WEIT DARÜBER HINAUS.

23 Kräne. 64 Kilometer Kabel für Mess-, Steuer- und Regeltechnik. 2.500 Meter Stromschienen in der Leistungsversuchsanlage. 16.000 Meter Rohrleitungen für Isolierflüssigkeit. Und eine Klimakammer. Arktische Verhältnisse im Versuchszentrum Regensburg – unsere Stufenschalter mittendrin. Bevor sie in Betrieb gehen, bestehen sie härteste Tests. Die Produktqualität ist es wert, sagen unsere Techniker. An ihr arbeiten wir seit über 80 Jahren, und die Ergebnisse können sich sehen lassen. Immer und in aller Welt.

SEITE 16 »

Minus 60 Grad Celsius zeigt das Thermometer in der Kältekammer. Das Isolieröl ist zäh wie Honig, Menschen werden jetzt binnen kürzester Zeit bewegungsunfähig. Und dennoch: Präzise wie ein Schweizer Uhrwerk vollzieht der Laststufenschalter Schaltung für Schaltung. Die Tür öffnet sich, frostiger Nebel steigt auf. Monteure in dick wattierten Schutzanzügen schieben den Schalter aus dem simulierten Sibirien. Doch dies ist nicht das Ende der Torturen: Nach einer Hitzeprüfung bei 130 Grad Celsius trifft ihn ein künstlicher Blitz. 1,8 Millionen Volt, auch das steckt er weg. Dann zeigt ein Zeitrafferversuch, was der Schalter mechanisch zu leisten imstande ist. Denn 50 Jahre oder mehr muss er später störungsfrei funktionieren. Diesen Anspruch löst Technik von MR seit jeher ein.

FOLTERKAMMER FÜR STUFENSCHALTER.

Das Hightech-Versuchszentrum in Regensburg ist sichtbarer Ausdruck der Kompetenz von MR. Die größte Einzelinvestition in der Geschichte des Unternehmens macht sich tagtäglich bezahlt, denn nirgendwo sonst lassen sich Stufenschalter so umfassend auf Herz und Nieren prüfen wie hier.

Von MR selbst geplant, 25 Millionen Euro teuer und so sicher abgeschirmt, dass nicht einmal der Zündfunke eines draußen startenden Autos die Messergebnisse verfälschen kann: „Gigantisch!", dachte der sonst eher gelassene Dr. Axel Krämer, als er „sein" Versuchszentrum kurz vor der Einweihung 2008 zum ersten Mal betriebsbereit sah. „Ich war an der Konzeption beteiligt und bereits während der 13 Monate Bauzeit oft im Gebäude", sagt er, „aber erst damals wurde wirklich klar, was uns hier mit Blick auf Arbeitsumfeld und Equipment zur Verfügung steht – es sucht weltweit seinesgleichen."

Krämer weiß, wovon er spricht, denn er hat sein Berufsleben der Entwicklung und Qualitätssicherung gewidmet. Seit 1994 verantwortet er, dass Schalter von MR auch jenseits im Alltag denkbarer Beanspruchung fast unbegrenzt lange zuverlässig arbeiten. Klar war ihm auch, dass sich die bis dahin in Reinhausen genutzte Versuchsumgebung allmählich überlebt hatte – künftige Innovationsführerschaft wird durch das neue Versuchszentrum wesentlich gewährleistet. Nach der feierlichen Einweihung erweckten Dr. Axel Krämer und sein Team aus 90 hochspezialisierten Facharbeitern, Ingenieuren und Technikern die neu geschaffenen Hochspannungs-, Leistungs- und Mechaniklabors zum Leben.

Vollautomatisierte, parallelisierte Prüfprozesse ermöglichen seither an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr Testbetrieb. Der Anspruch: die international gültigen und weltweit strengsten Normen wie beispielsweise IEC, IEEE, JEC für Stufenschalter nicht nur zu erfüllen, sondern die Anforderungen kontinuierlich zu übertreffen und kundengerecht weiterzuentwickeln. Denn MR setzt weltweit Maßstäbe.

„TESTANFORDERUNGEN SETZEN WIR KOMPROMISSLOS UM."
Dr. Axel Krämer

DR. AXEL KRÄMER
Leiter Erprobung und Simulation

Der promovierte Elektroingenieur arbeitet seit über 20 Jahren bei MR. Kein Gerät verlässt das Werk, ohne dass er Brief und Siegel auf dessen Leistungsfähigkeit gibt.